

The Lenzing logo consists of the word "Lenzing" in a bold, white, sans-serif font, positioned to the right of a green L-shaped graphic element that forms the top and left sides of a square.

Innovative by nature

A thick, vibrant green wavy line that starts in the upper left, loops around the word "Welcome", and extends across the middle of the slide towards the right edge.

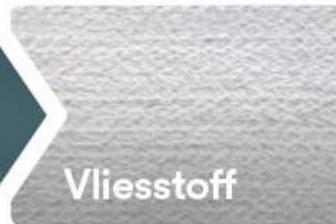
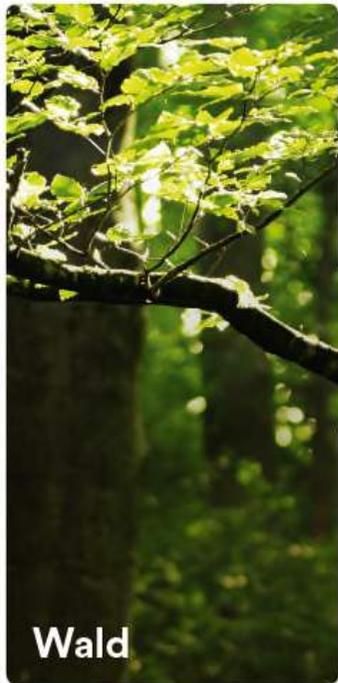
Welcome

Auf dem Weg zu einer umfassenden Biodiversitäts-Strategie für die Lenzing Gruppe

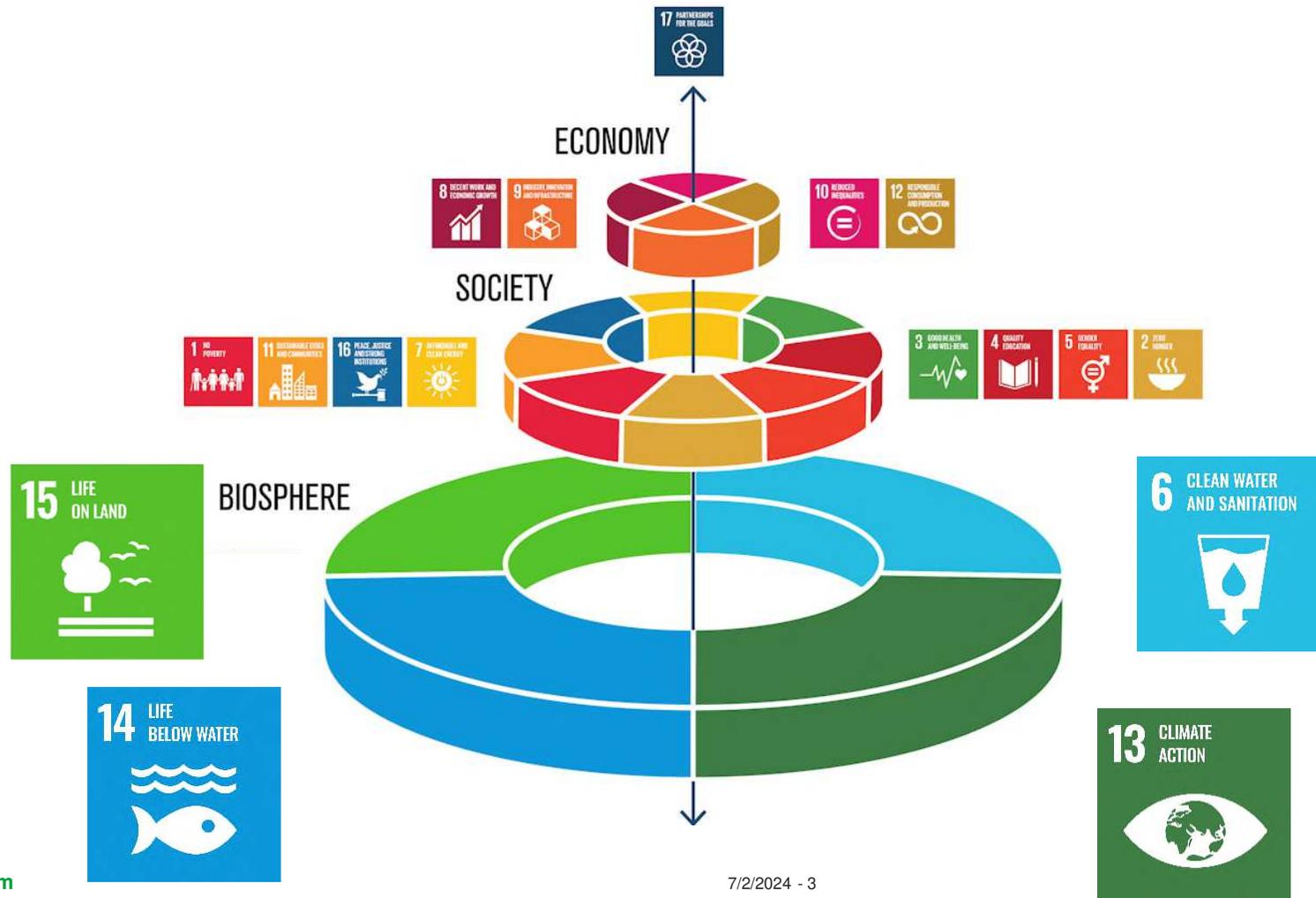
K. Christian Schuster, Lenzing AG

Wirtschaftsfaktor Biodiversität, Wien, 18. Juni 2024

Unser Kernmarkt: Holzbasierte (regenerierte) Cellulosefasern



UNO Nachhaltigkeitsziele (SDGs): Biosphären-Ziele sind grundlegend



Erwartungen von Interessentengruppen - wir ergreifen proaktive Maßnahmen

WICHTIGE STAKEHOLDER

Wir anerkennen die Erwartungen unserer Stakeholder, da Biodiversität die Grundlage des Lebens, der Gesellschaft und der Wirtschaft bildet

Regierungen: EU Green Deal

- **Natur- und Umweltschutz:** Biodiversitäts Strategie für 2030, Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie, Invasive Arten, Gesetz zur Wiederherstellung der Natur
- **Kreislaufwirtschaft:** Bioökonomie Strategie, Produktfußabdruck (PEF), Abfall Richtlinien
- **Schutz von Wäldern:** EU Verordnung gegen Entwaldung, Erneuerbare Energien Richtlinien, EU Forstwirtschafts- Strategie für 2030
- **Finanzierung für Biodiversität:** Nachhaltige Finanz und Taxonomie, EU Recovery and Resilience Facility, LIFE Natural Capital Financing Facility
- **Wasserschutz:** Wasser-Rahmenrichtlinie, Einwegplastik-Richtlinie, Meeresstrategie



Investoren & Finanz Sektor

- **CDP Rating:** Teilnahme an Naturschutzprojekten und Bewertung der Risiken von Abholzung in der Wertschöpfungskette
- **Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD):** Entwicklung und Bereitstellung eines Risikomanagement- und Offenlegungsrahmens für Organisationen, um kommende naturbezogene Risiken zu melden und darauf zu reagieren.
- **Versicherungsbranche:** e.g. Swiss Re Institute "Biodiversity and Ecosystem Services Index" analysiert, welche Wirtschaftssektoren am meisten auf die Natur angewiesen sind und welches Land am stärksten vom Biodiversitätsverlust betroffen ist

NGOs



Kunden

83% mit Ziel zur verantwortungsvollen Holzbeschaffung

50% mit Ziel zu Biodiversität und Ökosystemen

"In financial year 21, we included biodiversity requirements in IWAY..."

Lenzings Zugang zu einer Biodiversitätsstrategie



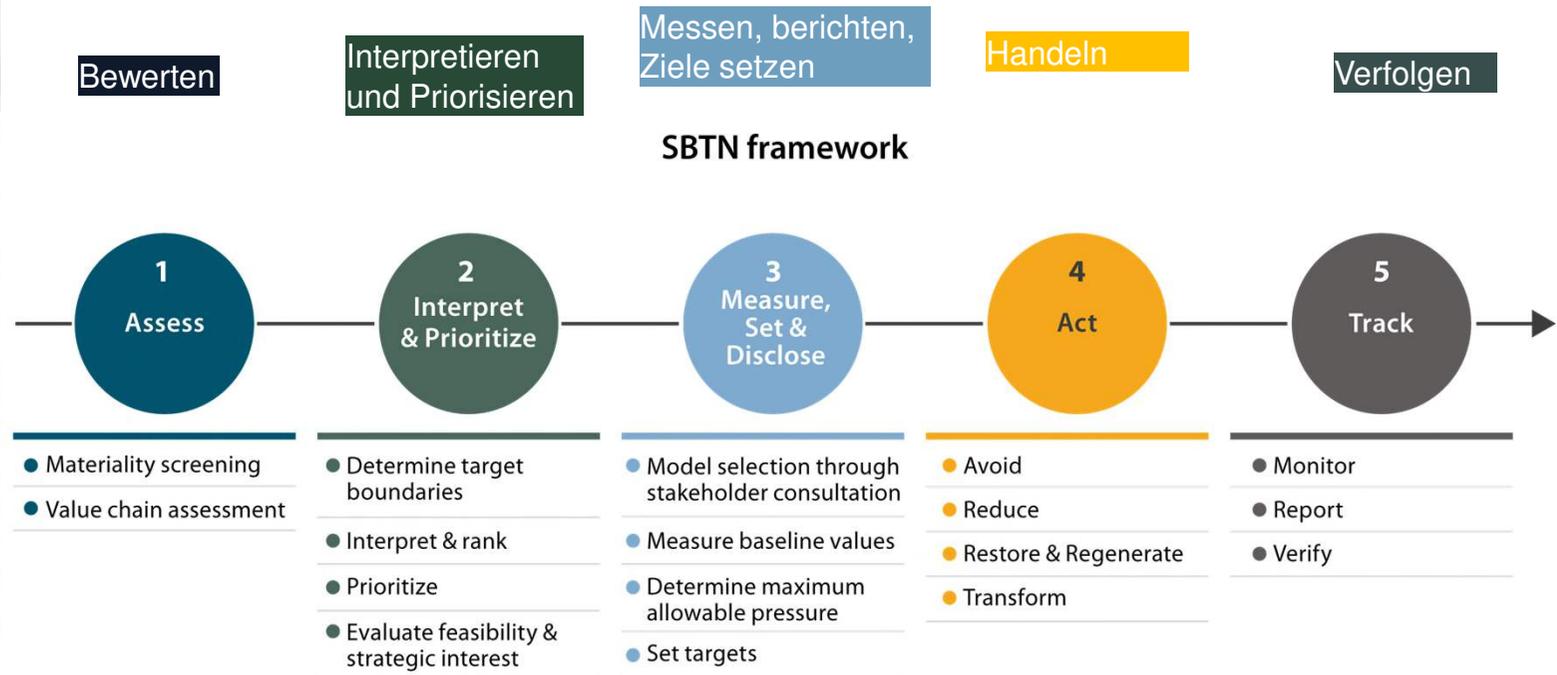
Zielrichtung

- **Natürliche Ressourcen**, v.a. Wälder, sind die Basis des Geschäftsmodells und unverzichtbare Rohstoffquelle
- **Gesunde Ökosysteme** sind die Basis, um diese Rohstoffe langfristig zur Verfügung zu stellen
- Andererseits liegt es in der **Verantwortung** der Holz-nutzenden Industrie, die Ökosystemleistungen für die Gesellschaft zu bewahren und zu verbessern

Entwicklung einer umfassenden Strategie

- Ausrichtung des Geschäftsmodells auf eine „**Natur-positive**“ Wirtschaftsweise
- **Beiträge zum Schutz und zur Verbesserung** von Ökosystemen, wo wir jetzt schon direkt Einfluss haben
- **Erfüllung von gesetzlichen Vorgaben** (ESRS, andere aus EU Green Deal)
- Orientierung an wichtigen **freiwilligen Richtlinien** (SBTN, TNFD, ...)

Der Ansatz von Science Based Targets for Nature (SBTN)



4. Handeln



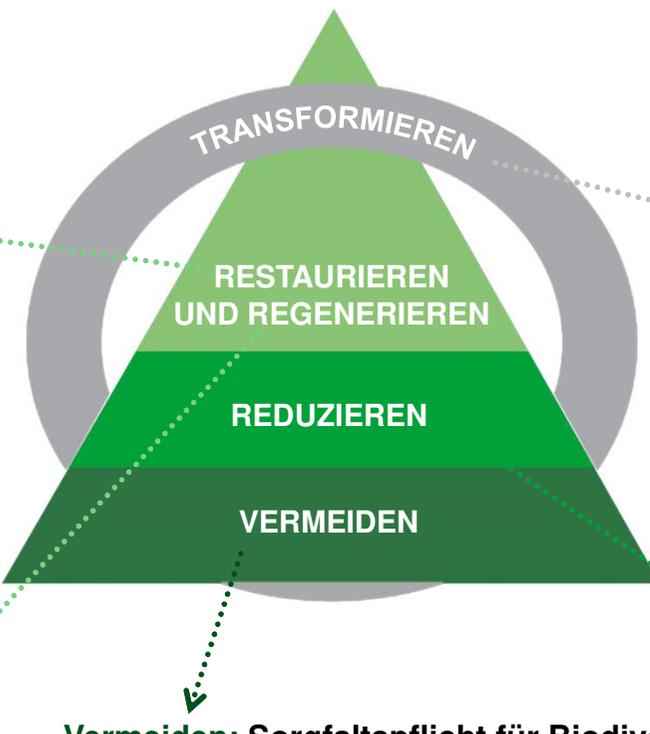
Restaurieren: Waldschutz und Aufforstung



One-Tree-Planted
 Biodiversitäts-Monitoring und -Verbesserung in Lenzings eigenen Plantagen in Brasilien
 Aufforstung, Wald-erhaltung und Social impact-Projekt in Albanien und am Westbalkan

Target 8
 Progress made in 2021
 Partnering for systems

Neue Projekte finden für Engagement im Naturschutz



Transformieren



Textile Exchange Biodiversity Benchmark
 Wood Kplus
 CDP Forest
 Industrie-Verbände (CEPI, ...)

Regenerieren: Verbesserung der Qualität der Ökosysteme in bewirtschafteten Wäldern in enger Zusammenarbeit mit einem Holzlieferanten



Schutz der Biodiversität bei der Waldbewirtschaftung
 Gezielte Maßnahmen zur Förderung gefährdeter Arten (Machbarkeitsstudie)
 Unterstützung bei der Anpassung an den Klimawandel - Wald der Zukunft

Vermeiden: Sorgfaltspflicht für Biodiversität durch nachhaltige Beschaffung

Policy für Holz und Zellstoff
 Wood and Pulp Policy
 Holzertifizierungsstandards
 FSC, PEFC
 Canopy Style-Initiative
 30-35
 Sorgfaltspflichtregelung für die Beschaffung von Holz und Zellstoff

Reduzieren: Durch Kreislaufwirtschaft und Klimaziele

Effizienz der Ressourcennutzung: Bioaffinerie
 Recycling
 Klimaziele
 Vermeidung von Umweltverschmutzung
 ZDHC Man-Made Cellulosic Fibres (MMCF) Guidelines

“Vermeiden”

Sorgfaltspflicht für die Biodiversität durch nachhaltige Beschaffung

Strenge Beschaffungspolitik für Holz und Zellstoff

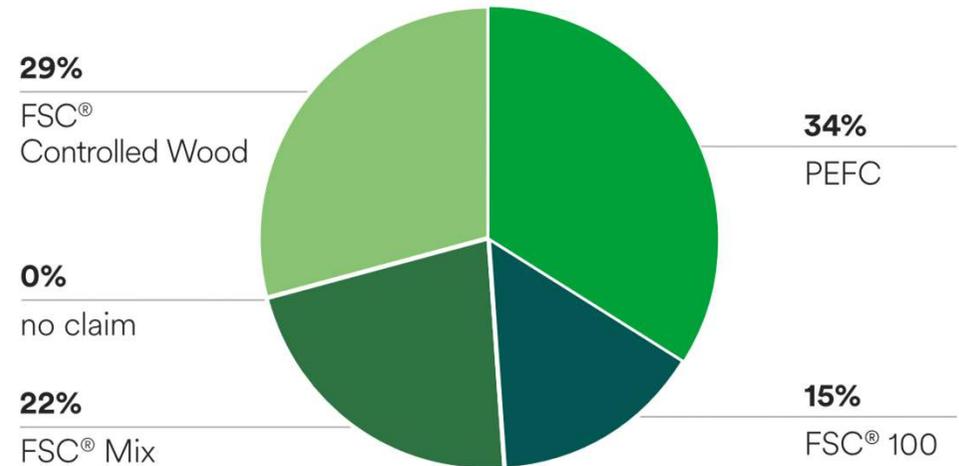
- KEINE Beschaffung aus umstrittenen Quellen, einschließlich:

- Urwälder und gefährdete Wälder
- Gebiete mit hohem Naturschutzwert

→ auditiert von [Canopy Planet](#)



- Lenzing verwendet PEFC in risikoarmen Ländern in Mitteleuropa, und FSC® weltweit.
- Alle Lenzing Standorte sind FSC® Chain of Custody zertifiziert.
- CDP Forest A Ranking bestätigt eine entwaldungsfreie Lieferkette.
- Lenzings wichtigste Baumarten: Buche, Fichte und Eucalyptus.



“Reduzieren”- Textilrecycling

Eine vielversprechende Alternative zu Holz, bei der noch einige Herausforderungen zu bewältigen sind



Warum verwenden wir für die Herstellung von unseren Fasern nicht ausschließlich Textilabfälle?

Chemisch recycelte Baumwolltextilien sind eine vielversprechende Alternative zu Holz, die wir ebenfalls nutzen und weiter erforschen. Aber die notwendigen Wertschöpfungsketten sind noch nicht vorhanden, und es gibt mehrere technische Herausforderungen, die überwunden werden müssen, um die Faserproduktion zu steigern. Es könnte noch einige Jahrzehnte dauern, bis wir die Weltbevölkerung auf diese Weise kleiden können.

„Restaurieren und regenerieren“ : Naturschutz-Modelle



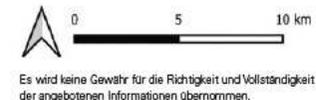
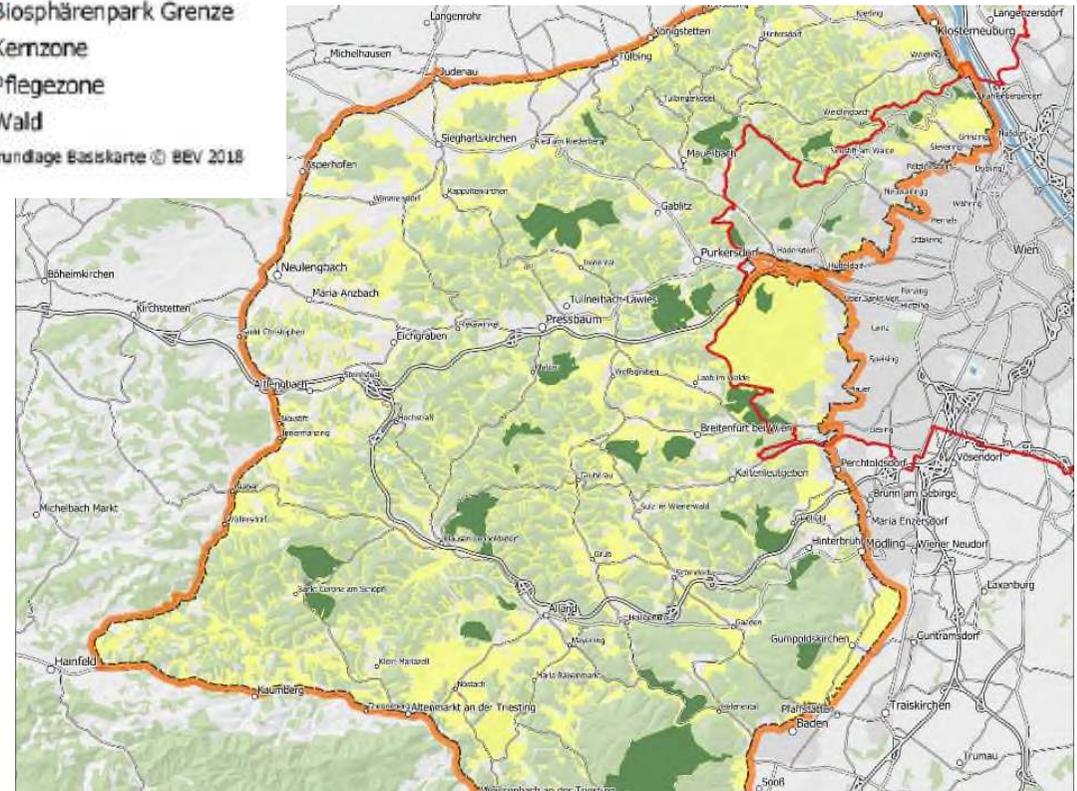
Quelle: Georg Frank / BFW, BIMUWA Fachveranstaltung Juni 2023

In Anlehnung an Vortrag Bo LARSEN, International Conference on FORESTS FOR BIODIVERSITY AND CLIMATE, Brussels, 4-5 Feb. 2020

„Restaurieren und regenerieren“: Vorbildliche Aktivitäten in Österreich

Biosphärenpark Wienerwald

- Netzwerk von unterschiedlich genutzten und geschützten Bereichen – *integriertes und kombiniertes* Naturschutzkonzept
- wichtige Lieferregion für Lenzing (Buche)
- ein Hektar Wald im Wienerwald produziert mehr Fasern als ein Hektar Baumwollfeld
 - und erfüllt zusätzlich noch viele andere Ökosystemleistungen



„Restaurieren und regenerieren“: Vorbildliche Aktivitäten in Österreich



Projekt „BIMUWA“ : Biodiversität und multifunktionale Waldwirtschaft

- Gefördertes Pilotprojekt in einer PEFC–Region (Steiermark / Kärnten)
- Konkrete Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Arten und zur Steigerung der Biodiversität unter lokalen Bedingungen entwickelt
- die in die tägliche Waldbewirtschaftung *integriert* werden.
- Maßnahmen sind sehr konkret und dabei relativ leicht umsetzbar
→ positive Effekte auf große Waldflächen
- Lenzing unterstützte 2023 die Verbreitung der Ergebnisse für die interessierten privaten Waldbesitzer in der Region.

<https://www.umweltdachverband.at/inhalt/biodiversitaet-und-multifunktionale-bewirtschaftung-im-wald-vielfalt-macht-stark>
<https://www.bundesforste.at/leistungen/naturraum-management/foerderprojekte/biodiversitaet-und-multifunktionale-bewirtschaftung-im-wald.html>



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Erziehung für den ländlichen Raum

Strategische
Landwirtschaftspolitik für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
zur besseren Nutzung
des natürlichen Erbes



Lenzing

Innovative by nature

“Restaurieren”- Von LD Celulose bewirtschaftete Plantagen, Brasilien

- Beschaffung aus FSC®-zertifizierten Plantagen mit einer Fläche von insgesamt über 90.000 Hektar
- Naturschutz nach dem „segregativen“ Ansatz:
- Ein Teil der bewirtschafteten Flächen ist dem Schutz der biologischen Vielfalt und der Wasserläufe gewidmet (mind. 20 % Fläche).
- Monitoring- und Forschungsprojekte zur Biodiversität werden zusätzlich zu den internen Programmen durch Partnerschaften mit Universitäten durchgeführt.



Links: Plantage, rechts: Naturreservat – einheimische Vegetation

Korridore der Biodiversität sind unser freiwilliges Projekt



Der Biodiversitätskorridor hilft dem Ozelot, andere Ozelote aus verschiedenen Familien zu besuchen, um sich fortzupflanzen, was für die Erhaltung dieser eleganten Art sehr wichtig ist.

Ein Korridor der biologischen Vielfalt ist ein Stück einheimischer Waldvegetation, das wie eine Brücke wirkt und einheimische Wälder miteinander verbindet, und es verschiedenen Tierfamilien der gleichen Art ermöglicht, durch ein größeres Waldgebiet zu wandern und sich zu treffen. Wir haben das Netz der Biodiversitätskorridore gezielt angelegt. Dies ist weder gesetzlich noch durch ein Zertifizierungssystem vorgeschrieben. Wir tun es als zusätzliche Maßnahme.

Restaurieren und regenerieren: einige Projekte

Our own value chain

Österreich



Lebensraum für Wildbienen schaffen

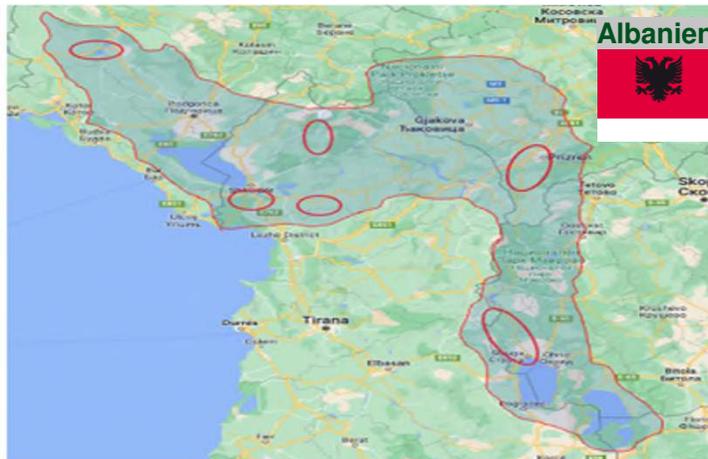
Umstrukturierung von 3,5-4 km Waldrand, um einen Lebensraum für Wildbienen und deren Überwachung zu schaffen. Der Waldrand wird mit typischen Pflanzen bepflanzt, die von Wildbienen als Nahrungsquelle genutzt werden können. Dazu gehören auch die Pflege und Erhaltung des Gebiets und die Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bevölkerung. Wildbienen sind wichtige Bestäuber und tragen zur Artenvielfalt bei.

Projektstatus: umgesetzt 2023

Dauer: 1 Jahr.

Projektpartner: ÖBF

[1 EINLEITUNG \(bundesforste.at\)](#)



Albanien



Albanien und der Westbalkan

Umfang des Projekts erweitert auf Nachbarländer:
Grenzüberschreitendes Gebiet: Albanien, Kosovo, Mazedonien und Montenegro

Aufforstung von 45 ha degradierter Flächen

Wiederherstellung weiterer 75 ha in dem Gebiet

Es werden 110.000 Bäume gepflanzt.

Schulungen für 400 Forstarbeiter:innen, die 100 000 ha

Gemeindewälder bewirtschaften

Projektpartner: ICEP / ADA



Democratic Republic Congo



Caritas-Projekt: Soziales und Umwelt

Region Luozi: Durch innovative Produkte wie Holzkohle aus landwirtschaftlichen Abfällen und energiesparende Öfen soll CO2 reduziert werden.

- alternative Pflanzenkohle reduziert den Bedarf an Holzernte in den Wäldern
- Einkommensschaffende Maßnahmen bieten Kleinbauern Alternativen, so dass sie keine Holzkohle mehr herstellen und verkaufen müssen.
- die Kombination von Agroforstwirtschaft und Bienenzucht wird das Einkommen der Kleinbauern erhöhen, die Bodenfruchtbarkeit verbessern und die Abholzung verringern

Projektpartner: Caritas Oberösterreich

„Transformieren“: Materialflüsse in der zirkulären Bioökonomie



Modifiziert nach:



Source: WBCSD⁴³

Description: In a circular bioeconomy, companies harvest and process agriculture, forestry and aquatic input resources into products, food, feed or energy, then reuse and cascade them over multiple periods to ultimately recycle or compost them to give the nutrients back to the soil. The combustion of biomass can release biogenic emissions during the cycle.

⁴³ WBCSD (2020). Circular bioeconomy: The business opportunity contributing to a sustainable world. Retrieved from: <https://www.wbcsd.org/Archive/Factor-10/Resources/The-circular-bioeconomy-A-business-opportunity-contributing-to-a-sustainable-world>

„Transformieren“- Interaktionen mit Interessensgruppen

Regierungen und Regierungsorganisationen: Öffentliche Konsultationen u.ä.

- Österreich: Bundesministerium für Klima und Umwelt
- EU: Europäische Kommission
- EU: Europäisches Parlament

direkt und durch
Industrieverbände und
Arbeitsgruppen
(z.B. CEPI)

Multi-stakeholder Initiativen

- SBTN: Corporate Engagement Group
- TNFD : Feedback an „Draft guidance on Forest & Paper, Discussion paper Apparel“
- European Business and Biodiversity: Commitment



CDP Forests, Water, Climate

- „AAA“ Bewertung von 2020 bis 2023



Wood Kplus

- Österreichische Forschungsgemeinschaft aus Universitäten und Firmen für holzbasierte Produkte



NGOs



„Transformieren“- Interaktionen mit Interessensgruppen

Regierungen und Regierungsorganisationen: Öffentliche Konsultationen u.ä.

- Österreich: Bundesministerium für Klima und Umwelt
- EU: Europäische Kommission
- EU: Europäisches Parlament

direkt und durch
Industrieverbände
und Arbeitsgruppen
(z.B. CEPI)

Multi-stakeholder Initiativen

- SBTN: Corporate Engagement Group
- TNFD : Feedback an „Draft guidance on Forest & Paper, Discussion paper Apparel“
- European Business and Biodiversity: Commitment

CDP Forests, Water, Climate

- „AAA“ Bewertung von 2020 bis 2023



02.07.2024 - 18

Wood Kplus

- Österreichische Forschungsgemeinschaft aus Universitäten und Firmen für holzbasierte Produkte

WOOD
KPLUS

NGOs

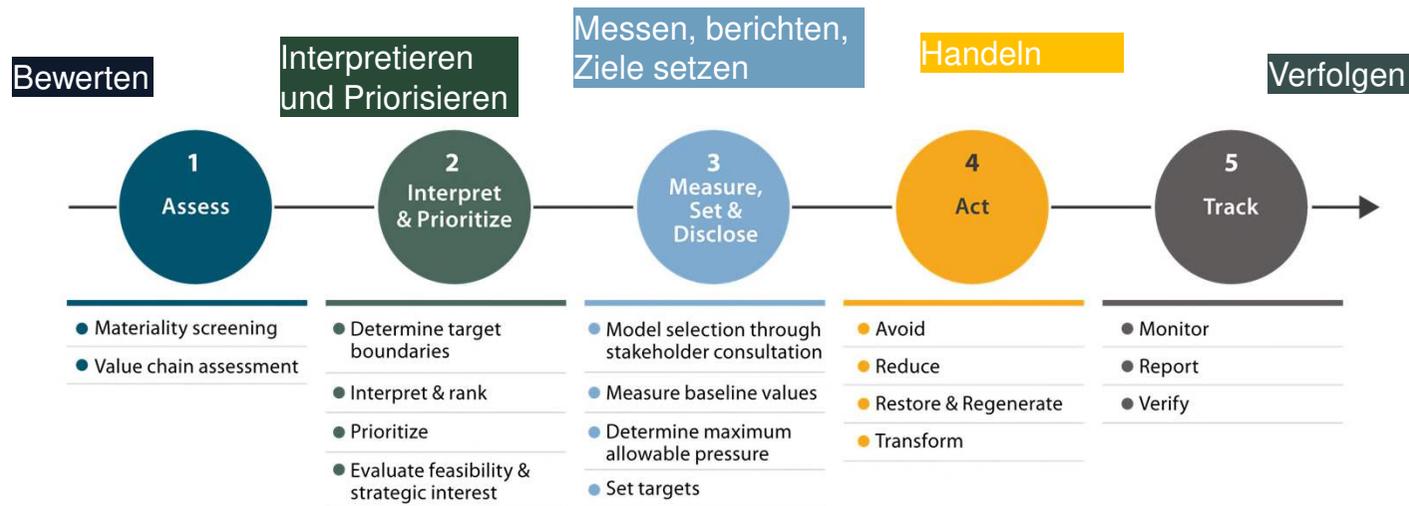


Lenzing
Innovative by nature

Systematischer Ansatz

zur Strategieentwicklung

SBTN
(Science based
targets for Nature)
Rahmenwerk



1. Bewerten

- Analyse von
 - *Abhängigkeiten von der Natur*
 - *möglichen Auswirkungen auf die Natur*
 - Finanziellen Risiken und Chancen
- ESRS: Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
 - **Auswirkungen** mehr berücksichtigt .
- Abhängigkeiten von Ökosystemleistungen sind nicht so systematisch dargestellt
 - → eigene, aufwändige Untersuchungen nötig
- **Finanzielle Aspekte:** Risikoanalyse , unterestützt durch zB TNFD



Haupttreiber für den Biodiversitätsverlust
(WWF Living Planet Report 2018 / WWF 2024)

(1) IPBES/IPCC 2021

2. Interpretieren und priorisieren

Landnutzung abschätzen



Rohstoffquellen von Lenzing	Waldtyp	Intensität der Landnutzung	Daten/Schätzungen	(Erwartete) Datenqualität
Holz	Plantage	Hoch	Bekannt	Hoch
Holz	Naturnah	Niedrig bis mittel	Schätzungen erfolgt auf Basis regionaler statistischer Daten	Mittel
Faserzellstoff (Lieferant bezieht Holz)	Plantage	Hoch	Schätzungen möglich	Mittel
Faserzellstoff (Lieferant bezieht Holz)	Naturnah	Niedrig bis mittel	Grobe Schätzungen	Niedrig

Eigene Plantagen: 2023

Gesamtfläche	90 200 ha
Plantagenfläche	71%
Naturschutzfläche	22%
Infrastruktur	7%

3. Messen, Ziele setzen, berichten



Messen

- Verwendung von Werkzeugen z.B.
 - aus den SBTN Tools,
 - wie WWF Risk Filter, Global Forest Watch,
 - aus GIS basierten Systemen
 - aus Waldinventuren
- Überblick und Bewertungen laufen in Forschungsprojekten
- Nutzung von Primärdaten
 - Eigene Daten
 - Informationen vor Ort
 - Information von direkten Stakeholdern (Waldbesitzer, ...)
 - Möglicherweise erhöhte Transparenz aus EU-Gesetz gegen Entwaldung



3. Messen, berichten, Ziele setzen



Naturschutzprojekt Albanien	Umsetzung von Maßnahmen zur Walderhaltung für 20 ha in Albanien in Kombination mit einem Social-Impact-Projekt bis 2024	2024 Auf Kurs
Maßnahme(n)	Lenzing forstet 20 ha degradierte Flächen in Albanien auf	2024 Auf Kurs
	Lenzing errichtet ein Ausbildungszentrum für die lokale Bevölkerung	2024 Auf Kurs
	Lenzing unterstützt fachübergreifende Berufsausbildungen und Schulkooperationen in Albanien	Jährlich Auf Kurs
Status in 2023	Der Umfang des Projekts wurde erheblich auf andere Länder im Westbalkan ausgeweitet und umfasst nun auch den Kosovo, Nordmazedonien und Montenegro. Diese Ausweitung wurde von der Austrian Development Agency (ADA) und Lenzing finanziert und wird von Inspiring Cooperation Empowering People (ICEP) koordiniert. Im Jahr 2023 wurden 10.778 Bäume gepflanzt, was zu einer zusätzlichen Aufforstung von 5 ha führt.	
Naturschutzfläche Brasilien	Umsetzung von Maßnahmen zum Naturschutz und zur Walderhaltung am neuen Zellstoffproduktionsstandort in Indianópolis (Brasilien) auf 15.000 ha bis 2030	2030 Erreicht
Measure(s)	Lenzing erhöht die Naturschutzfläche am Standort in Indianopolis (Brasilien) von 13.000 ha auf 15.000 ha	2030 Erreicht
Status in 2023	Lenzing hat dieses Ziel im Jahr 2022 erreicht und die Gesamtschutzfläche in Brasilien sogar über das Ziel hinaus auf mehr als 19.000 ha im Jahr 2023 erhöht.	
Naturschutzprojekte	Ausweitung des Engagements für Walderhaltung, Schutz der Biodiversität und Aufforstung in Regionen mit gefährdeten Wäldern bis 2025	2025 Auf Kurs
Status in 2023	Lenzing unterstützte im Jahr 2023 mehrere Projekte außerhalb seiner Wertschöpfungskette, z. B. ein Projekt zum Schutz von Wildbienen in Österreich. Eine detaillierte Beschreibung aller Projekte finden Sie im Teil „Wiederherstellung und Aufforstung“ in diesem Kapitel.	

Page 14

Lenzing Management Report 2023

www.lenzing.com

008 CHAPTER



Content	
Sustainability key performance indicators	48
Highlights of the year	49
About the sustainability statement	50
Governance structure for sustainability	52
Value creation at the Lenzing Group	55
"Naturally Positive" sustainability strategy	57
Sustainability targets, measures and progress	59
Partnering for systemic change	63
Double materiality analysis	64
Information on environmentally sustainable economic activities according to the EU Taxonomy Regulation	66
Climate change	71
Pollution	84
Water and marine resources	90
Biodiversity and ecosystems	96
Resource use and circular economy	104
Risk material security	114
Sustainable innovations	118
Own workforce	125
Workers in the value chain	143
Affected communities	147
Consumers and end-users	152
Business conduct	154
Digitalization & cyber security	163
Supplementary information pursuant to § 249b UGB	169
Additional information on chapters	171

47 Annual and Sustainability Report 2023 Lenzing Group

2023/2024

Illustration by: ...

3. Messen, berichten, Ziele setzen



Berichten:

- CDP (Forest, Climate, Water)
- Nachhaltigkeitsbericht nach GRI
 - vorbereiten auf ESRS
 - Biodiversität ist das umfangreichste Thema (ESRS E-4)
- Ratings für Investoren
- TNFD „Task force for nature related financial disclosures“ als ein Ausgangspunkt
- EU Taxonomie (für die Branche, in Entwicklung)



Zusammenfassung und Ausblick

Zahlreiche Maßnahmen sind schon in Arbeit, die zur Verbesserung von Biodiversität und Ökosystemen beitragen

- innerhalb und außerhalb unserer Wertschöpfungskette
- um bekannte positive Wirkungen zu realisieren
- und aus praktischen Erfahrungen zu lernen

Lenzing verfolgt die Entwicklung einer umfassenden Biodiversitätsstrategie

- durch einen internen Prozess
- durch Einbindung von Interessensgruppen

Wir sind auf einem weiten Weg, aber mit klarem Ziel.

Gemeinsam arbeiten wir daran, Natur und Wirtschaft wieder in ein Gleichgewicht zu bringen .

Mit dem Wald leben statt von dem Wald !

Danke